Rosalba Arcilla
geboren 1968 in der Schweiz
lebt in Horgen und arbeitet in Adliswil
www.rosalbart.ch

Sandra Schawalder
geboren 1970 in der Schweiz
lebt und arbeitet in Oberwil
www.artschawalder.ch

Claire Linder
geboren 1954 in Südafrika
lebt und arbeitet in Zürich
www.clairelinder.ch

Irina Hofmann
geboren 1976 in Deutschland
lebt und arbeitet in Richterswil
www.irina-hofmann.jimdofree.com

Monica von Rosen Nestler
geboren 1943 in Deutschland
lebt und arbeitet in Luzern und Berlin
www.vonrosen.ch

Chantal Hediger
geboren 1974 in der Schweiz
lebt und arbeitet in Schmerikon
www.chantalart.com

Annemarie Graf
geboren 1953 in der Schweiz
lebt und arbeitet in Frauenfeld
www.annemariegraf.ch

Caroline Fuss
geboren 1964 in Paris
lebt und arbeitet seit 2000 in Zürich
www.carolinefuss.ch

Barbara Wälchli Keller
Geb. 1953 in der Schweiz
Lebt und arbeitet in Steinerberg und Amsteg
www.barbarawaelchli.ch

10% vom Verkauf gehen an die Stiftung Ruedi Lüthy
www.ruedi-luethy-foundation.ch

Das Project wird dankend unterstützt von:
SGBK G. Schlatter & H. Pfister Fonds / Susanne & Martin Knechtli - Kradolfer Stiftung

SGBK
SSFA
SSAA

Die Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen SGBK ist seit über hundert Jahren die schweizerische Berufsorganisation für professionelle bildende Künstlerinnen. Die SGBK fördert ihre Mitglieder in beruflicher und künstlerischer Hinsicht, organisiert Ausstellungen, und engagiert sich für die Anerkennung, Förderung und Gleichstellung der Künstlerinnen im Kunstbetrieb. Sie informiert, vernetzt und wahrt die spezifischen Interessen.

La Société Suisse des Femmes Artistes SSFA est depuis plus de 100 ans l'organisation professionelle au service des femmes artistes suisses en arts visuels. Elle seconde ses membres dans leur profession et du point de vue de leur art. Aussi, la SSFA organise des expositions et s'emploie à la reconnaissance et à l'égalité des femmes artistes avec les hommes. Elle informe, branche et défend les intérèts spécifiques des femmes

67 Künstlerinnen aus der ganzen Schweiz
beteiligen sich am SGBK Kunstprojekt
FRAUEN IM BUNDESHAUS
25. 10. bis 20. 12. 2021

Zu besichtigen: mit öffentlichen Führungen
durch das Bundeshaus.

www.sgbk-kunst-im-bundeshaus.ch

Organisation und Kuratierung
Elfi Thoma SGBK Sektionspräsidentin Basel
Mirela Vernier SGBK Sektionspräsidentin Zürich

SGBK
Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen
Sekretariat: Dittingerstrasse 17 I 4053 Basel I sekretariat@sgbk.ch I www.sgbk.ch

POSITION 20/21

SGBK Sektion ZH – Kunstausstellung der Neumitglieder

3. Mai 2021 bis 28. Juli 2021

Klinik Im Park
Haus Bellaria, 2. Stock
Bellariastrasse 38
8038 Zürich

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr
Für private Führungen mit max 2 Personen bitte anmelden
sektion.zuerich@sgbk.ch

Es gelten die aktuell gültigen BAG Schutz-Bestimmungen

Künstlerinnen Apéro - geplant
6. Juli 2021 von 18 Uhr bis 20 Uhr

SGBK
SSFA
SSAA

www.sgbk.ch

Rosalba Arcilla

Für mich ist die Leinwand ein Treffpunkt der Realität der inneren und der äusseren Welt. Meine Malerei beinhaltet einen andauernden Neuanfang, eine ständige Meta-morphose und ein kontinuierliches Neuentdecken. Die Modernität meiner Formen, entworfen im Abstand zur belastenden Aktualität, erkennt man in der Freiheit, mit der sie umgestaltet werden. In meinen Werken finden fragile, emotionale Effekte eine poetische Konsistenz und meine Arbeit verstehe ich als Wechselspiel zwischen schöpferischem Geist, Material und Handwerk.

Sandra Schawalder

“Meine Gefühle geben die Form, meine Freude den Pinselstrich und meine Leidenschaft die Farbe.” Fokussiert auf eine abstrakte Formensprache, führen die Emotionen, diesen lebhaften Stil konsequent fort, ganz konzentriert auf die formalen Eigenschaften und die Essenz der Farbflächen und tanzenden Linien. Den abstrakten Farbfeldern und Formen wohnen mehrere Bedeutungen inne. So gibt es Farbfelder der Vitalität, Verträumtheit, Erkenntnis, Erfahrung und unbändiger Fröhlichkeit. Der Betrachter ist eingeladen sich auf eine Choreografie der Energien einzulassen, unabhängig ohne Limit von Raum und Zeit.

Claire Linder

Ölfarbe ist Claire Linders bevorzugtes Medium, mit gelegentlichen Ergänzungen von Kreide, Grafit oder Pastell. Die Malerei ist die Kartierung von Claire Linders Reise als eine Frau, die aus einer Kultur ausserhalb der Schweiz stammt, eine Frau, die ihre Herkunft und ihre Entwurzelung untersuchen möchte und ihre eigene sinnliche, soziale und emotionale Landschaft zu vermessen sucht.

Irina Hofmann

Ihre mehrjährige künstlerische Ausbildung erhielt die in Deutschland geborene Irina Hofmann in Russland und sie zeigte ihre Werke in mehreren Ausstellungen sowohl dort wie auch in der Schweiz.
Fischend und suchend experimentierte sie in verschiedene Stilrichtungen, von figürlich bis abstrakt und dies mit unterschiedlichsten Materialen und Techniken. Nun präsentiert sie ihre neuesten Werke aus Draht - eine sehe persönliche Position 2020 und ein spannender Schritt in Zukünftiges.

Monica von Rosen Nestler

Den Prophezeiungen des Frühlings lauschen, das flüchtige Spiel des Sommerwindes erleben, im herbstlichen Mondlicht schwimmen und zwei tanzende Federn bestaunen ...das und so vieles mehr schenkt der schwedische See Båven seinen Gästen.
Monica von Rosen hat den See zu allen Jahreszeiten porträtiert und ihre Werke führen uns in die intime, poetische Bilderwelt der am Båven beheimateten Künstlerin.

Chantal Hediger

Wurzeln, Bäume und Menschen begleiten Chantal Hediger in ihrem künstlerischen Schaffen. Die gebürtige Schweizerin mit Südafrikanischen Wurzeln ergründet in ihren Werken das Menschliche in Zusammenhang mit der Natur. Diese Verschmelzung setzt sie in einen gestalterischen Dialog, um einen emotionalen Ausdruck herauszuschälen. Es geht dabei um eine Ab- und Umwandlung des Gesehenen, eine Verfremdung des Sichtbaren.

Annemarie Graf

Es ist die Natur und das Reisen mit all seinen Facetten, welche Annemarie Graf für ihre Bilder beflügelt. Die Farben und Formen gepaart mit Licht und Schatten, Geräuschen und Mystik geben den Grundstein zur Idee. Daraus wächst eine völlig andere Realität, abstrakt aber immer mit starker Erinnerung an den Ort der Begegnung. Ihr Bedürfnis ist, das Gesehene und Erlebte in ihre Malsprache umzusetzen und mit Acryl, Bitumen, Ölkreide und verschiedenen Papieren zum Leben zu erwecken.

Caroline Fuss

Seit ihrer Kindheit liebt Caroline Fuss es, die Materialien und Gegenstände, die sie in dem Garten oder in der Werkstatt ihres Vaters gefunden hat, zu spielen und zu verarbeiten. Als bildende Künstlerin begann sie mit der Malerei und insbesondere der Ölmalerei, dann wuchs ihr Interesse an der Verwendung anderer Materialien stetig. Sie findet oft ihre Inspiration mit Materialien, Gegenständen und Utensilien, die als banal, nicht schön und für unser tägliches Leben uninteressant gelten, die wir nicht mehr sehen, wie z.B. Plastik, Pappe, Karton, etc... Meistens hatte das Objekt oder Material bereits ein erstes Leben. Sie betrachtet ihre Arbeit nicht als Umschulung. Ihre Arbeit konzentriert sich auf unsere Beziehung zu den Objekten, die wir kaufen, benutzen - einmal? - und wegwerfen.

Barbara Wälchli Keller

Während mehr als 15 Jahren lebte Barbara Wälchli Keller jährlich mehrere Wochen in Myanmar, wo sie eine textile Ausbildung für benachteiligte junge Frauen aufbaute. In all den Jahren hat sie zu ihnen und zu vielen anderen einheimischen Leuten eine enge Beziehung aufgebaut. Sie hat den Beginn der Demokratisierung hautnah miterlebt und freute sich mit ihren burmesischen Freundinnen und Freunden. Was nun mit diesem Land passiert, erfüllt sie mit Trauer und Hilflosigkeit. Mit ihren «7 Gebeten für Myanmar» hofft sie, wenigstens auf diese Weise mit den Menschen in Verbindung zu bleiben.